

PROTOKOLL

der 74. ordentlichen Generalversammlung
der Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel (Gemmi) AG

Mittwoch, 15. Juni 2022 im Gemeindesaal, Kandersteg

Traktanden

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Antrag Verwaltungsrat Genehmigung

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021

Jahresgewinn CHF 41'517

Verlustvortrag Vorjahr CHF - 22'248

Bilanzgewinn CHF 19'269

Antrag Verwaltungsrat Zuweisung von CHF 15'000 an gesetzliche Gewinnreserven
Vortrag von CHF 4'269 auf neue Rechnung

3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Antrag Verwaltungsrat Entlastung

4. Statutenänderung

Das neue Aktienrecht ermöglicht es, Generalversammlungen mittels virtueller Teilnahmen durchzuführen. Die Stimmrechte der Aktionäre sind damit weiterhin vollumfänglich gewährleistet. Damit von dieser Möglichkeit profitiert werden kann, müssen die Statuten der Gesellschaft entsprechend ergänzt werden.

Ergänzung Artikel 14 Einberufung und virtuelle Teilnahme;

Ab Inkrafttreten des neuen Aktienrechts vom 19. Juni 2020, voraussichtlich ab 1. Januar 2023 gilt, dass der Verwaltungsrat vorsehen kann, dass Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können und die Generalversammlung auch mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden kann. Der Verwaltungsrat ist in diesem Fall nicht verpflichtet, einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu bezeichnen.

Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel und stellt sicher, dass die Identität der Teilnehmer feststeht, die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden, jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann und das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann.

Ergänzung Artikel 15 Universalversammlung;

Ab Inkrafttreten des neuen Aktienrechts vom 19. Juni 2020, voraussichtlich ab 1. Januar 2023, gilt zusätzlich, dass eine Generalversammlung ebenfalls ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Formvorschriften abgehalten werden kann, wenn die Beschlüsse auf schriftlichem Weg auf Papier oder in elektronischer Form erfolgen, sofern nicht ein Aktionär oder dessen Vertreter die mündliche Beratung verlangt.

Antrag Verwaltungsrat Genehmigung Statutenänderung Artikel 14 und Artikel 15

5. Wahlen

Jean-Claude Mathieu demissioniert auf die Generalversammlung 2022.

5.1 Verwaltungsrat

Antrag Verwaltungsrat Wiederwahl der bisherigen Mitglieder auf 3 Jahre

- Jürg Brönnimann, Interlaken
- Lars Grossen, Kandersteg
- Thomas Schärer, Kandersteg
- Reto Zurbrügg, Frutigen

Antrag Verwaltungsrat Neuwahl Verwaltungsrat auf 3 Jahre

- Manuela Bakker, Leukerbad (als Ersatz für Jean Claude Mathieu)
- Fritz Jost, Kandersteg (als zusätzliches VR-Mitglied)

Antrag Verwaltungsrat Wahl des Verwaltungsratspräsidenten

- Reto Zurbrügg

5.2 Revisionsstelle auf 3 Jahre

Antrag Verwaltungsrat TRAG Treuhand und Revisions AG, Naters

6. Informationen

7. Verschiedenes

Reto Zurbrügg, Verwaltungsratspräsident, eröffnet die Versammlung um 15.35 Uhr und begrüsst die zahlreich anwesenden Aktionäre, die Vertreter der Gemeinde Kandersteg, der Banken sowie von Tourismusorganisationen und Bergbahnen. Nach 2 Jahren Pandemie kann endlich wieder eine Versammlung vor Ort durchgeführt werden, was den Verwaltungsrat sehr freut.

Die 74. ordentliche Generalversammlung wurde im SHAB publiziert. Der Geschäftsbericht mit der detaillierten Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle lag während 20 Tagen zur Einsicht am Sitz der Gesellschaft auf und war zudem auf deren Homepage publiziert. Dort kann auch das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung aufgerufen werden. Die Versammlung wurde somit rechtsgültig einberufen. Der Präsident stellt die Frage, ob Einwände zur Abhaltung der Versammlung vorhanden sind. Dies ist nicht der Fall. Die Versammlung gilt somit als eröffnet.

Nach Angaben der Eingangskontrolle sind 143 Aktionäre anwesend, die Total 45'717 Stimmen vertreten, dies entspricht 60% vom Gesamtaktienkapital. Absolutes Mehr = 22'859, 2/3 Mehr = 30'478 Stimmen.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Urs Grossen, Peter Stoller und Anna Rosa Hari. Sie werden einstimmig gewählt.

Reto Zurbrügg stellt die Traktanden vor. Dagegen gibt es keine Einwände. Nora Keller ist anwesend als Notarin für die Beaufsichtigung der traktandierten Statutenänderung, Protokollführerin ist Ursula Ryter.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Reto Zurbrügg verliest den Jahresbericht 2021. Der Jahresbericht und die Verdankungen werden mit Applaus aufgenommen.

Jürg Brönnimann präsentiert anschliessend die Zahlen der Jahresrechnung. Die detaillierte Rechnung kann seit 20 Tagen auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

- Eckwerte Jahresrechnung: Ersatz Pistenfahrzeug, Ordentliche Amortisation Hypothek Bank und Darlehen
Gemeinde Kandersteg, Abschreibung des Anlagevermögens
- Eckwerte Erfolgsrechnung: Kurzarbeit Winter/Frühling, Entschädigung Ertragsausfall Gastronomie und Versicherung, Umsatzanteil Bahn, (61 % Sommer, 39 % Winter), Durchschnittlicher Ticketumsatz Bahn (CHF 11.07), Durchschnittlicher Umsatz Gastronomie pro Gast (CHF 4.82).
- Umsatz rund Fr. 150'000.- tiefer als Vorjahr → gut durch die Pandemie gekommen. Ergebnis vor Finanzergebnis CHF 78'000 (2021), CHF 19'000 (2020). Jahresergebnis Fr. 42'000 (Das Vorjahr verzeichnete pandemiebedingt einen Verlust von Fr. 20'000).
- Bilanz: keine grossen Abweichungen gegenüber Vorjahr.
Die Jahresrechnung 2021 wurde im Frühling 2022 durch die Revisionsstelle einen Tag vor Ort geprüft → sie entspricht den gesetzlichen Vorgaben und Statuten. Die Jahresrechnung wird mit Applaus entgegengenommen.

Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig angenommen. Der Jahresrechnung 2021 wird einstimmig zugestimmt. Der Bericht der Revisionsstelle 2021 wird einstimmig angenommen. Reto Zurbrügg bedankt sich für die Annahmen und das Vertrauen.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2021

Jahresgewinn	CHF 41'517
Verlustvortrag Vorjahr	<u>CHF - 22'248</u>
Bilanzgewinn	CHF 19'269

Der Zuweisung von CHF 15'000 an gesetzliche Gewinnreserven und Vortrag von CHF 4'269 auf die neue Rechnung wird einstimmig zugestimmt.

3. Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden einstimmig entlastet. Reto Zurbrügg bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

4. Statutenänderung

Reto Zurbrügg erläutert die Bedeutung der nicht physischen Generalversammlung. Davon würde nur im Ausnahmefall Gebrauch gemacht. Gibt es dazu Fragen?

- H.W. Bühler: Formulierung Traktandum ist unverständlich, er stelle den Antrag, dieses Traktandum zu streichen und fordere den VR auf, das Geschäft zu überdenken. Reto Zurbrügg erklärt nochmals in einfachen Worten den Sachverhalt. H.W. Bühler meldet sich nochmals zu Wort: Er lehne eine Statutenänderung auch nach diesen Erläuterungen ab, die Sunnbüelbahn habe auch einen öffentlichen Auftrag, profitiere von Gemeindegeldern und sei es der Öffentlichkeit schuldig, wichtige Geschäfte physisch zu präsentieren. Das Traktandum sei

abzulehnen (Applaus).

Nora Keller erläutert, weshalb die Statutenänderungen betreffend virtuelle GV beantragt wird: Es gibt ab 01.01.23 entsprechende Gesetzesänderungen, welche Versammlungen künftig auch in digitaler Form legitimiert. Eine digitale Versammlung ermögliche beispielsweise auch verhinderten AktionärInnen, ihre Stimme abzugeben und Meinung kundzutun. Die Luftseilbahn Sunnbüel möchte diese Modernisierung / Neuerung aufnehmen, um künftig im Ausnahmefall davon Gebrauch machen zu können.

Weil bei der Abstimmung kein deutliches Ja-Verhältnis sichtbar ist, wird der Stimmzettel 4 eingesammelt, um die Nein-Stimmen und Enthaltungen exakt zu erheben.

Dabei kommt es kurzfristig zu einem Missverständnis und deshalb rufen Nora Keller und Reto Zurbrügg nochmals alle auf, welche gegen den Antrag sind oder sich dem Entscheid enthalten wollen. Daraufhin werden weitere Zettel eingezogen und die Nein sowie Enthaltungs-Stimmen ausgezählt. Erneute Wortmeldung aus dem Publikum: Ruedi Isler meint, nun sei der Antrag von H.W. Bühler, das Traktandum nicht zu behandeln, übergangen worden und ruft auch dazu auf, die Statutenänderung sei heute den AktionärInnen nicht vorzubringen und abzulehnen. Sein Votum erntet Applaus. Nora Keller bezieht dazu Stellung:

Auf diesen Antrag kann an der Versammlung selber nicht eingegangen werden, dies müsste während der 20 Tage Einsichtsfrist geschehen. Auch erübrige sich ein solcher Antrag, denn die Abstimmung sei genau dazu da, dem Antrag des VR zuzustimmen oder ihn abzulehnen.

Das Abstimmungsergebnis ist nun bekannt und wird durch Jürg Brönnimann verlesen: Die Statutenänderung Artikel 14 und Artikel 15 wird mit folgendem Resultat angenommen:

Anwesende Stimmen:	<u>45'717</u>
Total Ja:	45'081
Total Nein:	449
Total Enthaltungen:	187

Der Antrag wird mit einem Ja-Stimmenanteil von 98,6 % angenommen.

Reto Zurbrügg erläutert nach dem Verlesen des Stimmresultats, dass es dem VR ein wichtiges Anliegen sei, auch künftig eine volksnahe Bahn zu sein und nur im Ausnahmefall von einer digitalen Versammlung Gebrauch machen werde. Einwände, Anträge und Anregungen müssen jedoch rechtlich vor einer Generalversammlung eingehen. Gerne könne auch heute nach der Versammlung die Gelegenheit genutzt werden, mit VR-Mitgliedern zu diskutieren.

5. Wahlen

Jean-Claude Mathieu demissioniert aus beruflichen Gründen auf die heutige Generalversammlung. Er ist leider nicht persönlich anwesend. Reto Zurbrügg dankt ihm für sein Engagement und die Zusammenarbeit und wünscht ihm für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

5.1 Verwaltungsrat

Zur Wiederwahl für 3 Jahre stellen sich:

- Jürg Brönnimann, Interlaken
- Lars Grossen, Kandersteg
- Thomas Schärer, Kandersteg
- Reto Zurbrügg, Frutigen (als VR Präsident)

Jürg Brönnimann: wird einstimmig gewählt. Jürg Brönnimann erklärt Annahme der Wahl (Applaus) Lars Grossen: wird einstimmig gewählt. Lars Grossen erklärt Annahme der Wahl (Applaus). Thomas Schärer wird einstimmig gewählt. Thomas Schärer erklärt Annahme der Wahl (Applaus).

Manuela Bakker, Leukerbad VS, wird einstimmig gewählt. Sie erklärt Annahme der Wahl und

wird vom VR mit Dank und Freude ins Gremium aufgenommen. Fritz Jost, Kandersteg (als zusätzliches VR-Mitglied) wird einstimmig gewählt. Auch er erklärt unter Applaus Annahme der Wahl und wird von Reto Zurbrügg als neues Mitglied im Verwaltungsrat begrüsst.

Jürg Brönnimann schlägt Reto Zurbrügg als VR-Präsident für 3 weitere Jahre vor. Reto Zurbrügg wird mit 10 Gegenstimmen wiedergewählt. Jürg Brönnimann gratuliert Reto Zurbrügg zum sehr guten Wahlergebnis. Reto Zurbrügg erklärt Annahme der Wahl und bedankt sich beim Kollegium, welches ihn bei seinen häufigen - beruflich bedingten - Absenzen stets kompetent vertritt und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und die kommenden Aufgaben.

5.2 Revisionsstelle auf 3 Jahre

Die TRAG Treuhand und Revisions AG, Naters, wird einstimmig für 3 weitere Jahre wieder gewählt.

6. Informationen

- 30 Jahre Jubiläum: Feierlichkeiten am 23.07.2022 auf Sunnbüel. Aktionäre werden persönlich dazu eingeladen.
- Mehrjahresplanung für den Erhalt der Infrastruktur
- Wasserversorgung, Gebäudeunterhalt allgemein, Restaurant
- Strategietagung LKS: Ausrichtung und Ziel der Unternehmung, Gastredner TALK, JBF Architekten und Reto Canale, Sachverständiger Seilbahnen. Oberstes Ziel – mehr Frequenzen für die Bahn schaffen, Sommer- und Winterangebote noch besser vermarkten.
- Freeridetrail, Streckenerweiterung: Ausbau unterer Streckenteile, Problematik Strassennutzung bereits weitgehend gelöst. Bikeclub Kandersteg hat sich finanziell und mit Freiwilligenarbeit engagiert, was sehr geschätzt wird.

7. Verschiedenes

Sind Wortmeldungen aus dem Publikum?

- Ernst Lempen: Empfehlung für Werbung; Grossinserat im Anzeiger «Schneeschuhwandern mit der BLS» – leider fehlt darauf die Sunnbüelbahn. Schade, da ein sehr schöner und bestens präparierter Trail auf Sunnbüel vorhanden ist. Regt dazu an, diesen künftig aktiv zu bewerben. → Thomas Schärer nimmt diese Anregung gerne entgegen.
- H.W. Bühler: Langlauf fristet ein Nischendasein auf Sunnbüel. Loipen sind bei Tourist Office Kandersteg nicht aufgeführt, dies müsse geändert werden. Skilift fällt weg – es gäbe mehr Möglichkeiten, die Langlaufloipe nun auszubauen. → Dies wurde an Strategietagung intensiv diskutiert. Thomas Schärer: Komitee gegründet, das sich um Erweiterung Langlaufnetz auf Sunnbüel kümmert. Es muss allerdings beachtet werden, dass bei genügend Schnee im Dorf, die Frequenzen für grosse Investitionen zu gering sind. → Reto Zurbrügg: für den Herbst ist vorgesehen, die Bahn-Öffnungszeiten künftig bei guten Schnee- oder Wanderverhältnissen zu erweitern.
- Peter Stoller: Statutenänderung – plädiert nochmals dafür, physische Versammlungen durchzuführen, da der Kontakt und Austausch untereinander für die Sunnbüelbahn wertvoll und wichtig sei. → Reto: Statutenänderung schafft nur rechtliche Grundlage, falls es mal wieder nicht möglich ist, physische Versammlungen abzuhalten.
- Sebastian Bichsel: Die Gemeinde Kandersteg wird durch den Verwaltungsrat sehr gut über die Geschehnisse und Pläne der Sunnbüelbahn informiert und würde intervenieren, wenn die Interessen der Öffentlichkeit nicht gewahrt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Diskussion hiermit geschlossen.

Schluss der Versammlung: 17.07 Uhr, anschliessend Zvieri

Der VR-Präsident:

Für das Protokoll:

Reto Zurbrügg

Ursula Ryter

Kandersteg, 22. Juni 2022